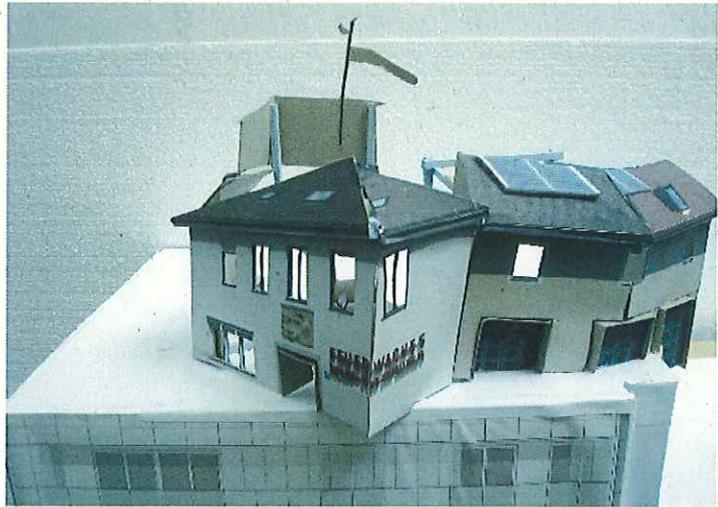


**Neubau der Feuerwache 5 in der
Anzinger Straße 41
in München Berg am Laim
Kunst am Bau**



**Landeshauptstadt
München
Baureferat**



**Leopold Kessler:
„Potemkinsches Penthouse“**

Gebäudeobjekt auf dem Dach des neuen Gebäudes an der Straßenecke

Kurzbeschreibung:

Die alte Feuerwache 5 wird in ihren Originalproportionen aufgegriffen. Wände, Dächer und Giebel werden gefaltet, geschnitten, fragmentiert und wieder zusammengestellt. Die maßstäbliche Übertragung wird zwischen 1:1 und 1:2 liegen; das Gebäude als dekonstruierte Hülle auf dem Dach des Nachfolgers steht als Monument gegen das Vergessen.

Es ist vorstellbar und erwünscht, dass das Innere der Installation von den Feuerwehrleuten genutzt wird, z. B. als luftige Laube mit Aussicht.

Originalteile, wie z. B. der Schriftzug oder Dachrinnen werden übernommen und in die Installation integriert, bzw. dreidimensional nachgebaut.

Technische Daten:

Die Wände werden aus farbig beschichtetem Lochblechen in Kombination mit Trapezblechen hergestellt, Gesamtfläche ca. 230 m². Unterkonstruktion aus Stahlträgern.

Leopold Kessler:

Geboren 1976 in München. Leopold Kessler lebt und arbeitet in Wien.

Kessler studierte 1996-1998 Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München. 1998-2004 Fortsetzung des Studiums an der Akademie der bildenden Künste Wien. 2007 Teilnahme am internationalen Atelierprogramm ISCP in New York. 2008 T-Mobile Preis.

Kessler beschäftigt sich seit Anfang des Jahrtausends mit dem öffentlichen Raum im weitesten Sinn. Zunächst v. a. im Rahmen von unangemeldeten Eingriffen, später entstehen u. a.

Dokumentationen signifikanter Abläufe oder Situationen durch eine versteckte Körperkamera.

Er hat an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen teilgenommen, zuletzt u.a. im Museion in Bozen, im Lentos in Linz und im MOCAK Krakow.